

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 2

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

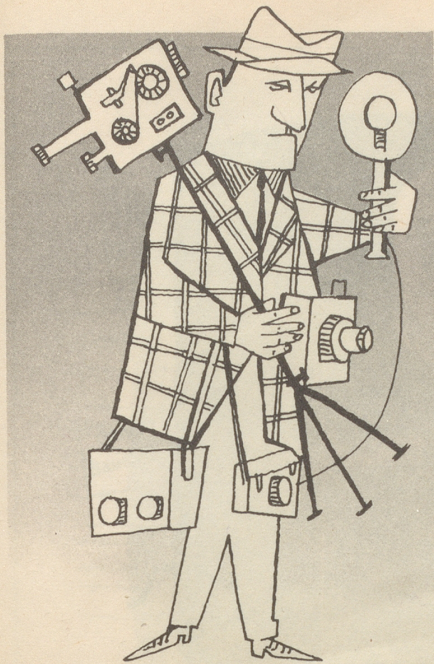
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

Schweiz

Die Sowjet-Revue 'Trud' (Trud heisst 'Wahrheit') behauptet, in der Schweiz bestehe eine Militärhysterie. Die 'Trud' sollte entweder ihren Namen oder ihre Berichterstatter wechseln. Do Swidanja

Aus dem Nationalrat

Anlässlich der Debatte über das Obligatorium für den Zivilschutzdienst der Frauen, gab Nationalrat Sprecher (Graubünden) sarkastisch bekannt, daß in der Eidgenossenschaft, abgesehen von der Frau, nur noch ein Wesen, ohne Stimmrecht zu besitzen, militärisch aufgeboden werden könne – das Pferd. – Wobei das Roß erst noch die Freiheit hat, über seine Vorgesetzten zu wiehern, eventuell auszuschlagen ... Leu

Presse

Die Leitung der PdA teilt mit, daß der 'Vorwärts' ab 1. Januar aus finanziellen Gründen nur noch einmal wöchentlich erscheint. – Bei weiterem Absinken der Auflage trägt sich die Parteileitung mit dem Gedanken, ihn nur noch alle Schaltjahre herauszugeben. Spitz

Zürich

Im Zusammenhang mit der Spionageaffäre Bern wurde der Leiter der Genossenschaft Literaturvertrieb der PdA, unter dem Verdacht des unerlaubten Nachrichtendienstes festgenommen. – Zu der kommunistischen Literatur gehören eben auch Nachrichten über Flugzeug- und Panzertypen, Befestigungen, Truppenbewegungen usw. Wäss

Bundeshaus

Bei der Debatte über das schweizerisch-amerikanische Uranium-Abkommen waren (laut 'Suisse') weniger als die Hälfte der Ratsherren anwesend. Wählt denn das Volk statt Abgeordnete Absenzgeordnete? Bitte, das ist keine Demokratie mehr, das ist Demi-Kratie. Ein Zweitel

DDR

Der SED-Ideologe Eisler wirft der Schweizer Presse und dem Radio vor, sie verbreiteten falsche und tendenziöse Informationen über die DDR. Gewiß, Gerhart. Jedesmal wenn wir den Namen Deines mit Moskowiterleim zusammengeklebten Staatsgebildes erwähnen, lügen wir bodenlos. Denn was ist an Deiner Republik schon demokratisch? K.P.Foutu

Jugoslawien

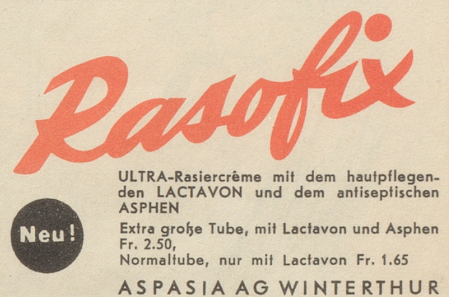
Der französische Kommunistenführer Duclos wirft Tito vor, die kommunistische Bewegung zu spalten. Da hat der Tito aber einen herrlichen Flohnerposten, wo sich die Bewegung so schön von selbst spaltet. P. C. Fini

Sport

Eine russische Zeitung behauptete: Die russischen Sportler an den Olympischen Spielen mußten siegen, weil in der Sowjetunion die Voraussetzungen für gesunden Sport besser sind als andernorts. – Gewiß. Denken wir nur an das gesunde Klima: In keinem anderen Land gibt es so viel gesiebte Luft. Captain

China

Kernsatz aus Bankettrede des Bürgermeisters von Peking, Peng Chen, in Moskau: «Die Regierung der Volksrepublik China ist eine Blume. Aber eine Blume kann nicht leben und blühen ohne Stengel. Und der Stengel unserer Hoffnung ist die große Oktoberrevolution.» – Leider hat sich der gute Mann nicht deutlich genug ausgedrückt, denn von nun an unterscheiden wir zwischen der russischen Oktoberrevolution 1918 und der ungarischen Oktoberrevolution 1956! bi



AROSA Hotel Valsana



gegenüber den Sportanlagen

BAR - DANCING

Im Januar und März besonders günstige Preise

Tel. (081) 3 11 92

Mocafino ist der
begeisterte Blitzkaffee

